

Von Unternehmensentwicklern und Beratungsunternehmern...

Beraterischer und unternehmerischer Erfolg sind zwei Seiten einer Medaille. Das Feld systemischer Berater ist weit und viele Berater leisten wirksame Arbeit und stimulierende Impulse für die Entwicklung von Personen und Organisationen. Die Szene ist jedoch fragmentiert. Systemische Berater arbeiten in kleinen, kompetenten Einheiten. Unternehmerischer Aufbruch ist nicht jedermanns Sache oder ist schon in die eigene, passende Form gegossen. Das reicht manchem. Spricht man mit Freiberuflern und Selbständigen, so schätzen sie gerade die Freiheit und Selbstbestimmtheit, die Kundennähe und die überschaubaren Steuerungsnotwendigkeiten der eigenen, kleinen Organisation. Es ist gerade nach dem eigenen Gusto, das anzubieten, was man selbst leisten kann (und will), und sich darüber hinaus leichtgängig mit anderen Freiberuflern lose und beweglich zu vernetzen. Sie arbeiten bereits in Netzwerken und Kooperationsverbänden und suchen dafür weitere Partner. Aber warum nicht das Thema Beratung, Kooperation und damit verbundenes Unternehmertum weiterdenken, größer denken, integrierter denken? Warum sich nicht mal einlassen auf Großprojekte mit vielen weiteren Kollegen? Mit wem in welchen Rollen zu welchem Zweck?

Dies sind ganz unterschiedliche (Geschäfts-)Modelle und Rollen mit unterschiedlichen Talenten, Ambitionen und Logiken.

Dazu haben wir **KooperationsForums des isb** ins Leben gerufen. Das zweite Treffen fand am 29. und 30. April im Hotel Vorfelder in Walldorf statt. Insgesamt rund 30 Teilnehmer befassten sich an diesem Wochenende mit der Frage „*Wie kann Kooperation erfolgreich gelingen?*“, „*Wie können Ansätze integrierter Beratung aus einer systemischen Profession unternehmerisch umgesetzt werden?*“, und tauschten sich hierbei über ihre bisherigen Erfahrungen, Vorstellungen und Wünsche aus.

Thorsten Veith führte die Teilnehmer durch die beiden Tage. Ein durch das Kernteam nach dem ersten Treffen eingerichteter Survey zu Kooperationserfahrungen bildete die Grundlage des Einstiegs in die gemeinsame weitere Arbeit. Das Kernteam sammelte und strukturierte die Ergebnisse. Hieraus ergaben sich sechs Dimensionen von Kooperation mit ca. 150 Aspekten, kombiniert mit einführenden Beschreibungen und erläuternden Leitfragen des Beraterteams um Volker Köhninger. Die sechs Dimensionen mit ihren Aspekten wurden im Rahmen eines WorldCafés im Gespräch mit bisherigen Erfahrungen abgeglichen und angereichert:

1. Kultur – Spielregeln – Commitment von Kooperation
2. Projektdurchführung und Learnings
3. Finanzen
4. Akquise und Außenauftritt
5. Rollen – Verantwortung – Entscheidung
6. Passung – Staffing – Onboarding

Das isb und das Kernteam arbeiten im Nachgang an der Zusammenstellung einer praxisorientierten Landkarte, anhand derer eine persönliche und partnerschaftliche Definition von erfolgreicher Kooperation, sowie der Einordnung der eigenen Präferenzen und Stile ermöglicht werden soll.

Aus diesen Gesprächen kristallisierten sich 3 Themen für die weitere Arbeit im KooperationsForum

1. Ansatz einer integrierten Beratung

Die Bedürfnisse des Marktes sind so komplex und vielschichtig, wie der Markt selbst. Kompetenzen und Professionen unterschiedlicher Couleur werden gebraucht, um die Komplexität im Ganzen zu erfassen. Projekte und Programme in größeren Dimensionen werden von Unternehmen bei Providern aus einer Hand eingekauft. Damit sind die großen Anbieter im Spiel. Welche strategischen Allianzen im isb-Netzwerk und der systemischen Szene nach innen und nach außen sind vorstellbar? Wie sähe eine Allianz von systemischen Beratern und Strategieberatern gegenüber dem Kunden aus? Welche Integrationsleistung muss auf allen Seiten gedacht und geleistet werden? Daran wollen wir weiterarbeiten. Es haben sich einige Teilnehmer zusammenschlossen, um gemeinsam mit einem potenziellen Kunden ein systemisches Soundboarding für integrierte Beratung zu entwickeln. Ein solches Pilotprojekt kann als Kristallisationspunkt dienen, um vor allem die Perspektiven und Entwicklungslinien des Marktes im Kontext von Beratungsk Kooperationen zu vertiefen.

2. Die Gründung einer „Dachmarke“

Für den Außenauftritt und die Positionierung im Markt und gegenüber den Kunden wird es immer entscheidender, WIE man sich aufstellt. Gerade vor dem Hintergrund steigender Integrationsherausforderungen, auf Berater- wie auf Kundenseite. Die Pflege der Qualität und der Kultur systemischer Arbeit könne anhand einer Art Gütesiegel für systemische Beratung und OE fundiert werden. Die Idee zur Entwicklung einer Dachmarke gewann schnell an Beliebtheit unter den Teilnehmern. Das isb hat als Marke die Marktpositionierung und das Potenzial, hierbei als solches zu dienen und als „Kulturzentrum“ dem Kunden Kulturprägung, Professionalität und gemeinsame Qualitätssicherung trotz individueller Beraterprofile zu bieten. An der Idee der Dachmarke werden wir in den nächsten Monaten weiterarbeiten und in das nächste Forum einbringen.

3. Die Bereitstellung einer Kooperationsbörse

Des weiteren war der Wunsch der Teilnehmer nach Kooperation und Austausch von Kompetenzen präsent während der zwei Tage. Das isb wird sich in Zukunft weiterhin bemühen, seine technischen Netzwerkstrukturen zu optimieren, um allen Absolventen die Möglichkeiten des Kooperierens und Kollaborierens untereinander zu vereinfachen. Der erste Schritt in diese Richtung wurde mit dem isb campus als Lernplattform gemacht. Dort können sich die isb Teilnehmer gezielt Kooperationspartner suchen und anhand der Profile und Kompetenzen ideale Ergänzungen für größere Projekte und kleinere Aufträge finden. In naher Zukunft soll diese Möglichkeit auch für die älteren Jahrgänge der isb Absolventen zur

Verfügung gestellt werden, so dass das Netzwerk sich durch seine Größe und Vielfältigkeit an allen Anforderungen des Marktes messen kann.

Rückblickend war es ein sehr aktives und produktives Wochenende. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und dem Kernteam und freuen uns sehr auf ein Wiedersehen beim nächsten Treffen im Herbst/Winter 2016. Interessenten sind jederzeit zur Mitarbeit eingeladen und werden auch in Zukunft über weitere Fortschritte und Termine des KooperationsForums über den Newsletter und die Netzwerkmails auf dem Laufenden gehalten.

isb medial:

Kurzes Video zum 2. KooperationsForum: Impressionen (2.00 min)

<https://www.youtube.com/watch?v=BUd0vYOAbPc>